

C/2002 C1, Komet Ikeya Zhang

Autor(en): **Jost-Hediger, Hugo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **60 (2002)**

Heft 311

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-898507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

C/2002 C1, Komet Ikeya Zhang

HUGO JOST-HEDIGER

Astronomie ist ein Hobby, bei welchem sich nun einfach absolut nichts planen lässt. Da nehme ich mir vor, im Frühling Jupiter ausgiebig mit der CCD zu fotografieren und auch sonst noch so ein paar schon lange aufgeschobene Fotosafaries zu erledigen, und was passiert: Komet Ikeya Zhang taucht völlig ungeplant auf.

Also heisst es wieder mal, alle Pläne zu ändern, denn ein Komet ist etwas, das ich mir nie entgehen lasse. Die Pläne sind rasch gemacht, und so be-

schliessen GERHART KLAUS, FRANZ CONRAD und ich, jede noch so kleine Möglichkeit zu nutzen, um den Kometen fotografisch einzufangen.

Einfach wird es nicht! Der Komet bewegt sich recht rasch, und die Zeit zwischen Dämmerung und Untergang des Kometen ist arg kurz. In der Regel lassen sich nur 45 Minuten wirklich nutzen. Dazu kommt der ewige Ärger mit der riesigen Strassenlampe, Mond genannt, und auch das Wetter ist uns nur ab und zu wohl gesonnen. Nichts desto trotz

schliessen wir rund 25 Scharz-Weiss und Farbaufnahmen mit der Schmidtkamera (1000/300/400) der Jurasternwarte sowie CCD-Aufnahmen mit unserem Baby Newton (500/3,5). GERHART KLAUS verwendet zusätzlich seine Schmidt (200/220/300) in Puimichel.

Die nachfolgenden Aufnahmen sollen Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Resultate geben. Es sind nicht nur gute Aufnahmen dabei, denn bei Mondlicht, starkem Wind oder verunglückten Filmentwicklungen sind die Resultate eben auch dementsprechend.

H. JOST-HEDIGER
Jurasternwarte

Email: Jurasternwarte@bluewin.ch

Datum	Zeit	Besonderheiten	Instrument	Fotograf	
1	11.3.2002	19:10	Schmidt 200/220/300	G. Klaus	
2	11.3.2002	20:00	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	F. Conrad	
3	13.3.2002	19:10	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	F. Conrad	
4	30.3.2002	19:25	Schmidt 200/220/300	G. Klaus	
5	31.3.2002	21:35	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	H. Jost	
6	1.4.2002	21:25	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	F. Conrad	
7	1.4.2002	21:35	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	H. Jost	
8	2.4.2002	21:30	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	H. Jost	
9	3.4.2002	21:35	Ikeya Zhang besucht die Andromeda Galaxie M31	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	F. Conrad
10	18.4.2002	03:55	Schmidt Jurasternwarte 1000/300/400	F. Conrad	
11	16.5.2002	20:46	Ikeya Zhang beim Kugelsternhaufen M13	Schmidt 200/220/300	G. Klaus
12	30.5.2002	22:25	S= Staubschweif / G= Gasschweif U = Galaxie UGC 10020 14,5 mag	Schmidt 200/220/300	G. Klaus



